

SP/JUSO-Fraktion

Monika Lacher
Grossstadträtin SP
Mattenweg 6
8200 Schaffhausen
Monika.lacher@bluewin.ch



An den
Grossstadtratspräsidenten
Marco Planas
Stadthaus
Krummgasse 8
8201 Schaffhausen

Grosser Stadtrat

E 18. Feb. 2021

Nr. 2

Sehr geehrter Herr Präsident

Postulat: erweiterte Öffnungszeiten an städtischen Kinderkrippen

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, auch von beiden Elternteilen, ist für viele Familien das zentrale Thema und das über die vielen Jahre vom Beginn des Familienlebens, bis zum Erwachsen werden der Kinder. Für Viele ist die Berufstätigkeit nebst dem Grossziehen von Kindern keine Wahlmöglichkeit, sondern finanzielle Notwendigkeit. Um diese eigene Berufstätigkeit möglich zu machen nehmen Eltern vermehrt ausserfamiliäre Betreuungsangebote in Anspruch. Trotzdem sind viele Eltern dabei nach wie vor mit grossen Herausforderungen konfrontiert. Das gilt insbesondere dann, wenn ihr Beruf mit besonderen Arbeitszeiten oder mit Schichtbetrieb verbunden ist. Eltern, die zum Beispiel bei der Polizei, im Gesundheitswesen, im Detailhandel oder im Gastgewerbe arbeiten, sind auf eine gute und zuverlässige Betreuung ihrer Kinder auch ausserhalb der bis anhin üblichen Krippen-Öffnungszeiten zu «Büroöffnungszeiten» angewiesen.

Nebst Schichtarbeit sind auch Arbeitsverträge «mit Einsatz auf Abruf» ein Hindernis, wenn es um die Unterbringung der Kinder in einer Kinderkrippe geht, da die Eltern ja flexibel je nach Arbeitsanfall am Arbeitsplatz erscheinen oder eben zu Hause bleiben müssen. Auch diesen Eltern käme eine flexiblere (z.B. halbtags- oder stundenweise) Unterbringungsmöglichkeit entgegen.

Viele Arbeitgeber fordern zudem von ihren Mitarbeitern einen flexiblen Arbeitseinsatz und mehr als einen "normalen" 8-Stunden-Tag. Berufstätige Eltern stoßen bei Vorgesetzten und Kollegen deshalb oft auf Unverständnis, wenn das Verlassen des Arbeitsplatzes eine zeitliche Punktlandung sein muss, da sie noch vor sechs Uhr ihren Nachwuchs aus der Krippe abholen müssen.

Die städtischen Kindertageseinrichtungen werden diesen Ansprüchen heute noch nicht gerecht. Mindestens eine davon, sollte deshalb auf die Anforderungen eines flexiblen Arbeitsmarktes reagieren und den Wünschen der Eltern nach bedarfsgerechten Betreuungszeiten Rechnung tragen.

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen und Bericht zu erstatten:

- Welche zusätzlichen Möglichkeiten der individuellen Betreuung in den städtischen Kinderkrippen am frühen Morgen und späten Abend sowie an Wochenenden zum bestehenden Angebot geschaffen werden können.
- Wie Schliessungen von Kinderkrippen während der Ferien vermieden werden können.

Mit freundlichen Grüssen

Monika Lacher

Mitunterzeichnende: Urs Tanner, Ibrahim Tas, Nino Zubler, Monika Stump, Livia Munz, Jeanette Grüniger, Stefan Marti